



Ein Fall für den Klassenrat

„Mein Sitznachbar bereitet sich auf Tests und Schularbeiten so gut wie gar nicht vor. Wenn es dann so weit ist, bombardiert er mich mit Fragen und Schummelzetteln. Das ist sogar schon so weit gegangen, dass ich von einer Lehrerin ermahnt worden bin und mich rechtfertigen musste. Ganz abgesehen davon: Wenn er mich ständig anrempelt oder mir Zettelchen zuschiebt, ist es unmöglich, mich zu konzentrieren! Wenn ich ihm dann sage, dass er doch endlich selbst einmal etwas lernen soll, beschimpft er mich als Streber. Einmal hätte es deswegen schon beinahe eine Rauferei zwischen uns gegeben.“



S.

Kontroverse Ansichten im Klassenrat

- Meinung des Schülers:
„Ich verstehe S. gut! P. soll gefälligst selbst lernen! Ich würde ihn sicherlich auch nicht abschreiben lassen!“
- Meinung der SchülerInnen mit Notendurchschnitt < 2,5:
„Ich weiß, dass P. sich wirklich bemüht. Ich habe sogar mit ihm gelernt, damit er bessere Noten bekommt. Aber bei den Prüfungen und Schularbeiten hat er dann einfach immer Ladehemmung. Dass S. sich so anstellt, verstehe ich überhaupt nicht!“

„In dieser Klasse kann ich nicht mehr unterrichten! Der Großteil der SchülerInnen ignoriert mich einfach, wenn ich das Klassenzimmer betrete. Sie lesen Zeitschriften, telefonieren, sprechen in aller Ruhe miteinander, machen Hausaufgaben, schießen mit Papierfliegern durch die Gegend. Das geht so weit, dass die SchülerInnen, die gern zuhören und lernen würden, keine Chance dazu haben!“



L.

Kontroverse Ansichten im Klassenrat

- Meinung der KlassensprecherInnen-StellvertreterInnen:
„L. ist einfach inkompetent und unfähig! Zuerst behandelt er uns wie Kindergartenkinder, und dann wundert er sich, wenn wir uns auch so verhalten. Ich bin froh, wenn wir einen neuen Lehrer bekommen!“
- Meinung der SchülerInnen mit Notendurchschnitt > 2,5:
„Manche mögen seine Art nicht. Wie die sich allerdings verhalten, ist unmöglich! Davon bin ich echt genervt! Ich bin alles andere als eine Streberin, aber in diesem Fall stehe ich voll hinter L.!“





„Einige Jungs aus meiner Klasse hänseln mich immer wieder wegen meiner Frisur und meinen Klamotten. Am Anfang war das noch ganz lustig, aber mittlerweile wird es immer extremer! Jetzt passen sie mich bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten ab, machen Handyfotos und -videos von mir und stellen sie anschließend online!“



G.

Kontroverse Ansichten im Klassenrat

- Meinung der SchülerIn mit mehr als 2 km Anreise zur Schule:
„So wie G. sich herrichtet, möchte sie doch provozieren! Dann darf sie sich auch nicht wundern, wenn sie entsprechende Reaktionen hervorruft!“
- Meinung der Schülerin:
„Was hier passiert, ist echtes Mobbing! Dass muss unbedingt und sofort beendet werden!“

„Wir müssen mit dem Bus zur Schule fahren. Nachdem es am Nachmittag schon seit langem sehr wenig Fahrgäste gibt, soll der Bus um 15.00 Uhr eingestellt werden. Das heißt, dass wir in Zukunft, wenn wir bis 14.00 Uhr Unterricht haben, zwei Stunden auf den nächsten Bus warten müssen. Kann man dagegen gar nichts unternehmen?“



B., U., S.

Kontroverse Ansichten im Klassenrat

- Meinung der KlassensprecherIn:
„Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was das mit uns zu tun hat! Da müssen die Betroffenen sich schon selbst etwas überlegen. Wenn ich in der Früh mit meinem Fahrrad eine Reifenpanne habe, ist das auch kein Fall für den Klassenrat!“
- Meinung der SchülerIn mit maximal 2 km Anreise zur Schule:
„Ich sehe das anders! Für mich ist das sehr wohl etwas, das die Schule betrifft. Immerhin verdient das Busunternehmen auch an den SchülerInnen.“

